

# Qualifikationsturniere der B-Juniorinnen 2025



## Durchführungsbestimmungen

1. An den Hallenkreismeisterschaften bzw. Qualifikationsturnieren zu den Hallenlandesmeisterschaften nehmen die im DFBnet jeweils fristgerecht gemeldeten Mannschaften teil. Die Qualifikationsgruppen wurden kreisübergreifend gem. flex. Spielbetrieb eingeteilt.

Folgende Startplätze werden für die Hallenlandesmeisterschaften am 02.02.2024 in Eckernförde vergeben:

### Qualifikationsgruppen-Zusammensetzung

Gruppe 1: Turnierleitung KFV Nordfriesland

Gruppe 2: Turnierleitung KFV Schleswig-Flensburg

Gruppe 3: Turnierleitung KFV Kiel

Gruppe 4: Turnierleitung KFV Ostholstein

Gruppe 5: Turnierleitung KFV Rendsburg/ECK (KFV Westküste)

Gruppe 6: Turnierleitung KFV Stormarn, KFV Segeberg

An den SHFV-Hallenlandesmeisterschaften in Eckernförde am 02.02. nehmen somit sechs Mannschaften teil.

### **Turnierleitung der Gruppe \*x\***

#### **Ansprechpartner**

**\*Name\*, \*Vorname\***

**\*Handy\***

**\*Email\***

2. Gespielt wird nach den Richtlinien für Fußballspiele in der Halle, wobei hier der Allgemeine Teil in Zusammenhang mit dem Teil A (Futsalregeln) zum Tragen kommt, bzw. den Sonderbestimmungen für Hallenfußballspiele nach FIFA-Regeln (Futsal) im Juniorinnen- und Juniorenbereich. Sie sind in ihrer Gesamtheit im Anhang der Spiel- bzw. Jugendordnung nachzulesen.

3. Der Landesmeister erhält den Wanderpokal, einen Meisterwimpel, Medaillen und ein Preisgeld in Höhe von 500,00 Euro. Der Vizelandesmeister erhält ein Preisgeld in Höhe von 300,00 Euro sowie Medaillen und der Dritte Platz Medaillen sowie 100,00 Euro. Alle teilnehmenden Mannschaften ab Platz Vier bekommen bei der Siegerehrung bzw. ihrer Verabschiedung einen Futsal-Ball und eine Urkunde überreicht.

Der jeweilige Turniersieger qualifiziert sich für die Hallenlandesmeisterschaft am 02. Februar 2025 in Eckernförde.

4. Der SHFV und die Kreise tragen keine Kosten für Anreise (Fahrkosten) und Verpflegung der teilnehmenden Mannschaften.

5. Die Vereine dürfen nur Spielerinnen einsetzen, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für den Pflichtspielbetrieb auf dem Feld oder eine Futsal-Spielberechtigung für den teilnehmenden Verein im SHFV besitzen. Die Teilnahme ist nicht gestattet, wenn die Spielerin bereits eine Futsal-Spielerlaubnis für einen anderen Verein besitzt.

Spielberechtigt sind die Jahrgänge 2008-2011

Grundsätzlich gilt: Bei dem Turnier kommen der elektronische Spielbericht sowie der digitale Spielerpass zum Einsatz. Spielerinnen, bei denen kein Foto im DFBnet vorhanden ist, können nicht vom Turnier ausgeschlossen werden, doch hat die Spielerin, die einer gesetzlichen Ausweispflicht unterliegt (mit Vollendung des 16. Lebensjahres), sich zwingend persönlich mit einem amtlichen Lichtbilddokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) auszuweisen. Erfolgt dieses nicht, ist ein entsprechender Hinweis auf dem Spielbericht zu vermerken.

# Qualifikationsturniere der B-Juniorinnen 2025



Der Spielbericht des jeweils ersten Turnierspiels ist von den beiden beteiligten Vereinen bis spätestens eine Stunde vor Spielbeginn freizugeben damit vorab eine Prüfung der Spielberechtigung vorgenommen werden kann.

Damit der Spielbericht ordnungsgemäß ausgefüllt werden kann, ist **für den Wettbewerb „Hallenturniere (Futsal)“ eine Spielberechtigungsliste zu erstellen**. Änderungen an den Aufstellungen können von den Vereinen am Spieltag vor Ort angezeigt werden.

Sollte dieser keine Anwendung finden (z.B. aus technischen Gründen), muss vor Beginn des jeweiligen Turniers eine Spielerliste (gemäß SHFV-Vorlage) bzw. ein Papierspielbericht unverzüglich nach Ankunft bei der Turnierleitung vorgelegt werden

6. Eine Mannschaft besteht aus bis zu 12 Spielerinnen, von denen 5 (1 Torwart und 4 Feldspielerinnen) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen.

7. Das Auswechseln von Spielerinnen hat in den dafür vorgesehenen Wechselzonen zu erfolgen.

8. Jede Mannschaft muss in der gemeldeten Spielkleidung erscheinen und hat einen Satz Ausweichtrikots mitzuführen. Angaben zu den Trikots sind auch auf der Mannschaftsliste einzutragen. Haben zwei Mannschaften die gleiche oder nach Ansicht der Schiedsrichter eine nicht genügend unterschiedliche Spielkleidung, so muss die erstgenannte Mannschaft die Kleidung wechseln. Die Trikots müssen eine Nummerierung aufweisen.

9. Der jeweilige Spielmodus (inkl. Time-Out Regel) für das Qualifikationsturnier wird vom zuständigen Kreisfußballverband (Turnierleitung) festgelegt.

10. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die, von der Turnierleitung aus gesehen, von links nach rechts spielt. Der An- und Abpfiff der Spiele erfolgt durch die Turnierleitung.

11. Der Sieger eines Spiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Bei der Ermittlung der Gruppenplatzierungen entscheidet zunächst bei Punktgleichheit die Tordifferenz. Ist auch diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Wenn auch hier Gleichstand herrscht, entscheidet der direkte Vergleich der betroffenen Mannschaften. Endete dieser Vergleich unentschieden, wird die Platzierung durch Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke ermittelt, ein Nachschuss ist nicht möglich.

Hierzu werden durch die Mannschaften jeweils 4 Spielerinnen und ein Torwart benannt die an dem Entscheidungsschießen teilnehmen. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je fünf Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, wird das Entscheidungsschießen mit den Ersatzspielerinnen im 1-1 so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

12. Enden KO-Spiele nach Zeitablauf unentschieden, gibt es keine Verlängerung. Der Sieger wird durch ein Entscheidungsschießen (Ablauf siehe Punkt 11.) von der 6m Strafstoßmarke aus ermittelt. Es dürfen alle Spielerinnen, inkl. Auswechselspielerinnen, die Schüsse ausführen. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung der Anzahl der vorgeschriebenen Torschüsse die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, wird das Entscheidungsschießen im 1-1 so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft einen Treffer mehr erzielt hat. Haben alle Spieler einmal geschossen und es ist keine Entscheidung gefallen, wird in derselben Reihenfolge, wie zu Beginn, weiterschossen. Die Schiedsrichter:innen haben darauf zu achten, dass von jeder Mannschaft die gleiche Anzahl von Spielern am Entscheidungsschießen teilnimmt; ggf. ist die Spieleranzahl einer Mannschaft zu reduzieren.

13. Die Schiedsrichter können eine Spielerin warnen, sie zeitweise (Feldverweis auf Zeit, 2 min.) oder in schweren Verstößen auf Dauer (Rote Karte, 3 min.) des Spielfeldes verweisen. Bei einem oder mehreren Feldverweise auf Zeit bzw. Dauer kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf der vorhergehenden genannten Zeitangaben wieder auf die zulässige Anzahl Spielerinnen ergänzt werden, oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat. Hierbei gelten folgende Bestimmungen:

# Qualifikationsturniere der B-Juniorinnen 2025



## Anwendung:

- Wenn bei 5 gegen 4 Spielern die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl umgehend auf die zulässige Anzahl Spieler ergänzt werden.
- Wenn bei 4 gegen 4 oder 3 gegen 3 Spielern eine Mannschaft ein Tor erzielt, darf keine der beiden Mannschaften vervollständigt werden.
- Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spielern die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.
- Wenn die Mannschaft in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl Spieler fortgesetzt.

Bei Feldverweis mit der Roten Karte scheidet die Spielerin aus dem Turnier aus und ist der zuständigen spelleitenden Stelle zu melden.

14. Die Turnierleitung und das Schiedsgericht setzen sich aus den Mitgliedern des jeweiligen Kreisfußballverbandes bzw. des SHFV Frauen- und Mädchenausschusses zusammen und sind für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig.

Die Entscheidungen/Anordnungen des Schiedsgerichtes sind unanfechtbar für alle Beteiligten verbindlich, dies gilt auch für die Wertung der Spiele. Eine Protest- oder Einspruchsmöglichkeit besteht weder gegen die Entscheidungen der Schiedsrichter noch gegen solche der Turnierleitung. Die Turnierleitung ist mit zwei Personen beschlussfähig.

15. Die Einteilung der Schiedsrichter:innen erfolgt durch den jeweiligen Kreisschiedsrichterausschuss bzw. den SHFV-Schiedsrichterausschuss. Jedes Spiel wird von zwei Schiedsrichtern geleitet. Ein/e dritte/r Schiedsrichter/in bzw. die Turnierleitung führen Buch über die Regelverstöße, die kumuliert (ab 4. Foulspiel, wobei nur direkte Freistöße zählen) zu einem 10-m-Strafstoß führen. Die Abrechnung der Schiedsrichterspesen erfolgt über den SHFV.

16. Eine Spielerin darf keine Kleidungs- oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für sie oder eine andere Spielerin gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung einer Spielerin besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußkleidung. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

17. Bei Nichtantritt hält sich der jeweils zuständige Ausschuss vor, gemäß dem Ordnungsgeldkatalog (Anhang SHFV-Finanzordnung) ein Ordnungsgeld zu verhängen.

Kiel, 29.11.2024

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband